

Fühlen sich meine Kühe wohl?

Ein neues Online-Werkzeug soll helfen, das Tierwohl-Potenzial im Kuhstall zu erfassen und Schwachstellen aufzudecken. Auf ersten Betrieben kommt das praxistaugliche Programm bereits zum Einsatz.

Von Elfriede OFNER-SCHRÖCK



Was unter Tierwohl zu verstehen ist, lässt sich nicht einfach definieren und überprüfen. An der HBLFA Raumberg-Gumpenstein wurde dazu ein praxistaugliches Beurteilungssystem für das Tierwohl-Potenzial von Milchviehstallungen – der FarmLife-Welfare-Index – entwickelt. Die Anwendung erfolgt im Rahmen des Betriebsmanagement-Tools FarmLife online über die Plattform www.farmlife.at. Die Daten können Sie am Tablet eingeben. Durch viele hinterlegte Fotos ist die Eingabe bedienerfreundlich.

Tipp

Mehr zum Thema Tierwohl im Milchviehstall hören Sie auf der Bio-Tagung am 12. November, die vom Bio-Institut der HBLFA Raumberg-Gumpenstein als Online-Veranstaltung abgehalten wird. Das Programm und die Anmeldeinfos finden Sie unter www.raumberg-gumpenstein.at.

Management verbessern

Bei der Bewertung steht das Tier im Fokus. Zudem werden Empfehlungen zu Verbesserungen des Haltungssystems oder im Management gegeben. Das Tool ist für alle Rinderhaltungssysteme (Laufställe und Anbindehaltungen) anwendbar. Der FarmLife-Welfare-Index gliedert sich in die drei Teilbereiche „Haltungsbedingungen“, „Tierbetreuung und Management“ sowie „Tierwohl“. Bei den Haltungsbedingungen wird beispielsweise die Weichheit und

Trittsicherheit des Liegebereiches oder die Qualität der Wasserversorgung beurteilt. Auslauf und Weide spielen in der Bewertung eine große Rolle. Im Teilbereich Tierbetreuung und Management geht es unter anderem darum, die Mensch-Tier-Beziehung beispielsweise durch Ermittlung der Ausweichdistanz der Tiere darzustellen. Auch Pflege und Gesundheitsmanagement sind hier von Interesse. Im Teilbereich Tierwohl wird das Tier genau betrachtet und beispielsweise auf Verletzungen an den Gelenken, Klauenzustand oder Lahmheiten untersucht.

Umsetzung in die Praxis

Der FarmLife-Welfare-Index steht Interessentengruppen offen zur Verfügung. Eine erste Anwendung wird derzeit mit einem großen österreichischen Vermarktungsunternehmen und einer Molkerei umgesetzt. Der FarmLife-Welfare-Index kommt im Projekt „Berg-Milchvieh“ zum Einsatz, das sich zum Ziel gesetzt hat, innovative Stallumbaulösungen speziell für kleine Bergbetriebe zu entwickeln. Im Rahmen der diesjährigen Österreichischen Fachtagung für Biologische Landwirtschaft wird der FarmLife-Welfare-Index im Detail vorgestellt, die Praxisanwendung beschrieben sowie erste Ergebnisse präsentiert. ■

Dr. Elfriede Ofner-Schröck forscht an der HBLFA Raumberg-Gumpenstein. An der Entwicklung mitgearbeitet haben Dr. Thomas Guggenberger, DI Edina Scherzer sowie Priv.-Doz. Dr. Andreas Steinwider.



Ausschnitt aus dem Beurteilungssystem: Bewertung der Haut und Gelenke; Sind Verletzungen, Krusten oder Wunden größer als eine 1 Euro Münze vorhanden? Fotos: Ofner-Schröck